

Hochbehälter Höchst

Dortmund, Deutschland

**Bauwerkstyp:**

Trinkwasserbehälter

Bauherr:

Wasserwerke Westfalen und
Stadtwerke Dortmund; Gelsenwasser
AG, Gelsenkirchen
www.gelsenwasser.de

Bauunternehmen:

OTTO QUAST, Siegen
www.quast.de
SBB Beutler & Lang Schalungs- und
Behälter-Bau GmbH, Marktbreit
www.sbb-beutler-lang.de

Fertigstellung:

2013

© www.maxfrank.com

Im neuen Hochbehälter Dortmund Höchst wird die Lebensdauer von Beton mit der wasserabführenden Schalungsbahn Zemdrain® nachweislich erhöht.

Im Dortmunder Süden entsteht ein neuer Trinkwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 7.500 Kubikmeter. Die Großbaumaßnahme mit insgesamt 4,5 Mio. Euro war nötig, da die bereits bestehenden Wasserbehälter in die Jahre gekommen sind. Mitte 2013 soll der Neubau fertiggestellt sein und die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Dortmunder Wasserversorgung wieder sichergestellt sein.

Nach dem umfangreichen Baugrubenaushub wurde eine 40 cm dicke Bodenplatte betoniert. Über die Hälfte des Bauwerks liegt im Erdreich und der Behälter wird trotz der ansehnlichen Ausmaße kaum sichtbar sein und sich harmonisch ins Landschaftsbild einfügen.

Mit der vorkonfektionierten Schalungsbahn Zemdrain® Classic wurde die Schalung in drei Spannabschnitten belegt. Bei einem Behälterumfang von 117,35 m ergab sich eine jeweilige Bahnlänge von 37,55 m. Mit dem Einsatz von Zemdrain® vermeidet man schon heute die Bauschäden von morgen. Die Lebensdauer von Beton wird nachweislich erhöht und die Instandhaltungskosten enorm reduziert. Das Hygieneinstitut Gelsenkirchen unter der Leitung von Dr. Koch untersucht die verarbeiteten Baustoffe, das Ergebnis wird in einem neuen Arbeitsblatt des DVGW unter der Überschrift „Hygiene im Beton“ demnächst veröffentlicht.

Hochbehälter Höchst

Dortmund, Deutschland



Verwendete Produkte:



Abstandhalter aus Faserbeton



Schalungsbahn Zemdrain®
Classic vorkonfektioniert



© www.maxfrank.com



© www.maxfrank.com

Hochbehälter Höchst

Dortmund, Deutschland



© www.maxfrank.com